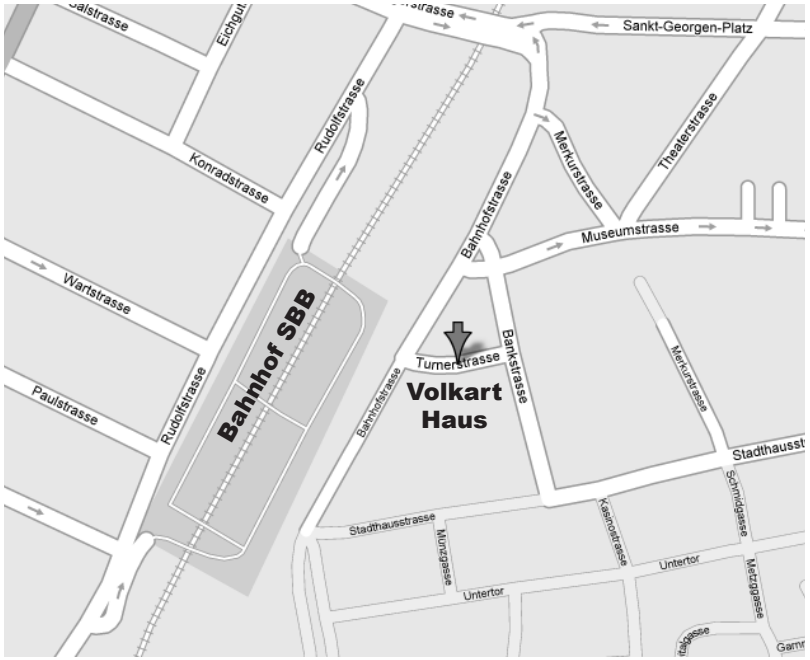
Die COALmine im Volkart Haus ist eine Minute vom Bahnhof entfernt.



profaxstiftung

Profax Stiftung
Sonnenrain 60
CH-8700 Küsnacht
www.profax.ch/stiftung

Präsidentin Stiftungsrat
Ruth Gonseth
Sonnhalde 3
4410 Liestal
+41 61 921 09 41
ruth.gonseth@eblcom.ch

Einladung zur Verleihung des profaxpreis

Dienstag, 3.Juli 2007 19.00 Uhr
in der COALmine
Turnerstrasse 1, 8401 Winterthur

profaxpreis

Programm

Ab 18.30
Empfang der Gäste

19.00
Verleihung des profaxpreis

- Begrüssung Ruth Gonseth, Präsidentin Stiftungsrat
- Grusswort von Kelsang Gyaltsen, Tibet Office, Genf
- Laudatio durch Dana Rudinger, Redaktorin beim "Tibet Aktuell"
- Übergabe des profaxpreis
- Die Preisträgerin Lore Gerster berichtet über die Schule

anschliessend:
Apéro, gespendet vom Profax Verlag

profaxpreis

Der Zweck der Stiftung besteht darin, herausragende Leistungen von Einzelpersonen oder Institutionen auf dem Gebiet des Unterrichts- und Bildungswesens durch Verleihung eines Preises zu würdigen.

Die Preissumme beträgt 20'000 Franken.

Die profaxstiftung zeichnet Lore Gerster für ihr über 10 jähriges Engagement im Bildungssektor für tibetische Flüchtlinge aus. Zunächst unterstützte sie tatkräftig die Transit-School für junge erwachsene Flüchtlinge im nordindischen Dharamsala. 2001 hat Lore Gerster die Organisation Educational Support Tibet (ES-Tibet) mitbegründet, welche aus der Erkenntnis entstand, dass die Zukunftsperspektiven der AbsolventInnen der Transit-School schlecht sind. Das Ziel von ES-Tibet ist, den jungen Flüchtlingen aus Tibet eine Aus- und Weiterbildung zu geben, welche ihre Eigenständigkeit und beruflichen Zukunftsperspektiven verbessert. Zentral sind eine an den Bedürfnissen in Tibet orientierte Ausbildung und die Rückwanderung der jungen Leute in ihre besetzte Heimat. Die zweijährige Ausbildung konzentriert sich daher auf drei praktisch wichtige Bereiche: Englisch, breit gefächerte Computerausbildung und Vertiefung der Chinesischkenntnisse. Die meisten so ausgebildeten jungen Leute reisen nach Tibet zurück, wo es ihnen dank ihrem Wissen und dem gewonnenen Selbstbewusstsein gelingt, beruflich auf eigenen Füssen zu stehen. Dank ihrer guten Ausbildung werden sie dort nicht marginalisiert wie viele andere TibeterInnen und können an der Zukunftsgestaltung Tibets und seiner Kultur mithelfen.

Lore Gerster, geboren 1938 in Norddeutschland, ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder; zwei davon, sowie ihr tibetischer Schwiegersohn sind Gründungsmitglieder und Projektverantwortliche bei ES-Tibet. Lore Gerster lebt in Gottlieben TG. Sie studierte an der Pädagogischen Hochschule Osnabrück (Schwerpunkte Psychologie und Welt-Religionen). Ihr grosses Engagement gründet in einer tiefen Wertschätzung des Tibetischen Buddhismus. Lore Gerster arbeitet als Malerin und Leiterin der „Comino-Seminare", in denen es um Fragen nach Sinn und Erfüllung unseres Lebens geht. Alle Erträge aus diesen beiden Tätigkeiten fliessen in ihre Tibet-Schulprojekte.